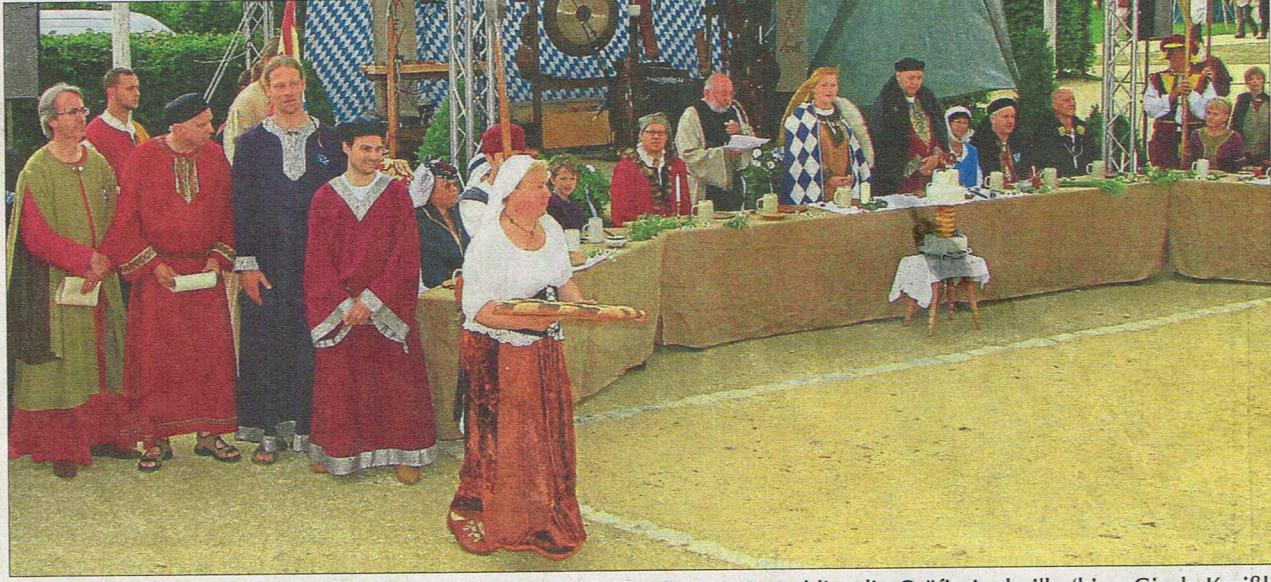




Den schwer beladenen Kämpfern des ritterlichen Triathlons wurde unter den kritischen Augen der Unparteiischen und der vielen Zuschauer körperlich einiges abverlangt.



Herzog Ludwig I. (Günther Lex, am Tisch rechts stehend) und seine Gemahlin, die Gräfin Ludmilla (hier: Gisela Kreißl, Mitte stehend), begrüßten ihre Hochzeitgäste. Beichtvater Wolfgang Folger (links stehend) betete das „Vater unser“ in der mittelalterlichen Fassung. Calliope untermalte das Hochzeitsmahl gesanglich.
(Fotos: me)

Begeisterte Akteure und Besucher

Europapark verwandelt sich drei Tage lang in ein großes Mittelalterlager

Bogen. (me) Um das Fazit vorwegzunehmen: Die dritten Bogener Rautentage waren rundherum eine gelungene Veranstaltung. Die starken Regenfälle während der Aufbauphase waren dank des Erfolges schnell wieder vergessen. An allen Ecken des in ein Mittelalterlager umgewandelten Europaparks Bayern-Böhmen gab es ein abwechslungsreiches Programm und den uneingeschränkten Einblick in das Lagerleben der Mittelaltergruppen.

Am Freitagabend zog sich vor der offiziellen Eröffnung im Atrium der farbenprächtige Zug aller Akteure, angeführt durch die Mittelaltergruppe der Stadt Bogen, durch den Europapark. Der Wittelsbacher Herzog Ludwig I. von Bayern und seine Gemahlin Gräfin Ludmilla von Bogen eröffneten zusammen mit dem Beichtvater (Wolfgang Folger) die dritten Bogener Rautentage als Nachfolgeveranstaltung des Ludmillafestes aus dem Jahr 2004. Dass die Bogener Rauten im Wappen des Freistaates Bayern sind, müsse „immer wieder gesaget werden“. Sie wünschten allen Beteiligten, dass das weißblaue Spektakulum in guter Erinnerung bleiben solle.



Auch bei den Bogenschützen wurde ein Turnier abgehalten.

pens hervor. Der Kreis der böhmisch-bayerischen Beziehung, die geschichtlich durch Ludmilla und Ludwig I. durch die Hochzeit der beiden begründet wurde, setzte sich im Europapark Bayern-Böhmen sowie der damit verbundenen Städtepartnerschaft zwischen Slavonice und Bogen in der jetzigen Zeit fort.

Am ersten Abend war das Atrium noch mehrmals Magnet für die Besucher. Sowohl der Auftritt der Mittelalterband Furunkulus sowie die Gaukeleien mit Jolandolo vom Birkenschwamm als auch die große Feuershow fanden vor bis zu 600 Besuchern statt. Jolandolo hatte an allen Tagen mehrfach Auftritte und begeisterte die Kleinen wie die Erwachsenen gleichermaßen. Die Feuershow mit den Spielleuten Neumentroll, der Grenzwacht, mit Teatro Solemia und Jolando zum Abschluss am Freitag und Samstag wurde von den Gästen mit besonders starkem Beifall quittiert.

Was an den beiden folgenden Tagen geboten wurde, ließ die Herzen der Mittelalterfreunde höher schlagen: Mittelaltermusik mit Tanz auch zum Mitmachen, Schau- und Turnierkämpfe, Bogen- und Armbrustschießen, eine Kinderknapschule, eine Modenschau, eine Prangerung, um nur das Wichtigste zu nennen. An zahlreichen Verkaufsständen wurden dem Thema entsprechend unter anderem Klei-

dung, Schmuck und Waffen angeboten. Zwischendurch stärkten sich die Gäste ausgiebig an den Versorgungseinrichtungen.

Am Sonntag stand das Hochzeitsmahl mit Gräfin Ludmilla und Herzog Ludwig I. im Atrium im Mittelpunkt des „Erinnerungsfestes“. Begleitet wurde das Hochzeitspaar von der Bogener Mittelaltergruppe, den Vejdacha Fanfare, dem Chor Calliope, den Amici Costello und wiederum vom Gauklker Jolandolo von Birkenschwamm. Alle Hochzeitgäste wurden durch die Landsknechte Wolfsegg fürstlich bewirkt.

Schwertkampfturnier unter erschwerten Bedingungen

Gekürt wurde am Sonntag auch noch der Sieger des Schwertkampfturniers. Dieser dreiteilige Wettkampf, der nach festen Wettkampfregeln unter den strengen Augen zweier Unparteiischer abgewickelt worden war, verlangte den mit rund vierzig Kilogramm „beschwert“ Recken körperlich alles ab. Noch dazu war bei diesem athletischen Aufeinandertreffen die Sauerstoffzufuhr durch die Helme sehr beschränkt.

Bildergalerie

Mehr Bilder zu den Bogener Rautentagen gibt es im Internet unter www.idowa.de.



Die Glücksfee verteilte an die Besucher kleine Glücksbringer.



Einer der Hauptakteure war der Gauklker Jolandolo von Birkenschwamm.



Die Feuershow zum Abschluss am Freitag und Samstag wurde vom Publikum begeistert aufgenommen.



Im Lager wurden den Besuchern auch Einblicke in alte Handwerkskünste ermöglicht.



Alle Mittelaltergruppen beteiligten sich bei der festlichen Eröffnung der Rautentage.

